

# Betula pubescens

- Alter** Die Moorbirke kann bis zu 120 Jahre alt werden und ist damit ein kurzlebiger Baum.
- Höhe** Im Flachland wird sie bis zu 30 Meter hoch. In der Nähe der Baumgrenze wächst sie nur als niedriger Strauch.
- Rinde** Im Unterschied zur Sandbirke ist die glatte Borke bei der Moorbirke anfangs dunkel rötlich-braun gefärbt und wird erst mit zunehmendem Alter heller und schließlich gräulich-weiß
- Blätter** Die jungen braunen Triebe sind im Gegensatz zu denen der Sandbirke mit Härchen besetzt, die später verschwinden. Junge Laubblätter duften aromatisch und sind ebenfalls flaumig behaart. Sie sind rundlich und nur schwach zugespitzt.
- Blüten** Die männlichen Blütenstände, die Kätzchen, sind länglich walzenförmig. Die weiblichen Blütenstände weisen eine Länge von 2 bis 4 Zentimeter auf, sind zylindrisch, später hängend. Die etwa 3 Millimeter großen Samen, die Nüsschen, sind breit geflügelt, damit der Wind sie verbreiten kann.
- Früchte** Ein Kätzchen der Moorbirke enthält etwa 450 Samen, die sehr leicht weit verweht werden.



Rundliche und nur leicht zugespitzte Blätter der Moorbirke



Flaumig behaarter Trieb der Moorbirke (unten) im Vergleich zu einem warzigen Trieb der viel häufigeren Sandbirke (oben)

## Moorbirke 2023



Starke Moorbirke im Schwarzwald mit typischer grauer Rinde

In ihrer nördlichen Heimat ist die Moorbirke auf Moorstandorten, aber auch in der Taiga und Baumtundra eine wichtige Baumart. Im Norden bildet sie als reiner Birkenwaldgürtel die subarktische Baumgrenze. Sie gilt als nördlichster Baum Europas und ist an extreme Kälte und kurze Vegetationszeiten bestens angepasst.

Typische Lebensräume in Deutschland sind nasse Moor- und Bruchwälder. Außerdem findet man die Moorbirke als Strauch am Rand von Blockhalden und im Gebirge nahe der Baumgrenze.

Birkenholz ist fast weiß und ohne Maserung. Da es wenig resistent gegen Witterungseinflüsse ist, kann es nur im Innenbereich eingesetzt werden. Das Holz aller Birken ist auch ein beliebtes Brennholz, vor allem in offenen Kaminen. Das aromatische Birken-Öl, das aus Rinde und Teilen des Stammes gewonnen wird, wird teilweise bei der Verarbeitung von Leder verwendet. Haarwasser aus Extrakten der Birkenblätter sollen gegen Haarausfall und Schuppenbildung wirken.

Die Moor-Birke verfügt über ein flach wurzelndes Herzwurzelsystem. Im Klimawandel hat die Baumart wegen ihrer besonderen Anpassung an Kälte und Nässe eine denkbar schlechte Prognose.

### Baumpate:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Schnodsenbach-Scheinfeld

Weitere Informationen:  
<https://baum-des-jahres.de>

